

Hinweis: Dieser Lagebericht wurde von der Gesellschaft freiwillig aufgestellt und war nicht Prüfungsgegenstand der Jahresabschlussprüfung durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

Latonba AG

Lagebericht der Latonba AG für das Geschäftsjahr 2023 (1. Januar 2023 - 31. Dezember 2023)

1. Ertragslage

Im Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023 lagen die Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagen bei 183 TEUR deutlich über Vorjahresniveau (Vj. 0 TEUR) und resultierten vorwiegend aus Erträgen aus dem Verkauf von Aktien aus dem Rohstoffbereich (208 TEUR). Die Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens beliefen sich auf 985 TEUR (Vj. 2 TEUR) und resultierten ebenfalls vorwiegend aus Aktien aus dem Rohstoffbereich (847 TEUR). Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 43 TEUR (Vj. 1 TEUR) resultieren vorwiegend aus dem Verkauf von kurzfristig gehaltenen Aktien aus dem Rohstoffbereich (26 TEUR), aus dem Bereich Zukunftstechnologie im Bereich Energie (10 TEUR) sowie aus dem Technologiebereich (5 TEUR). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr auf insgesamt 87 TEUR (Vj. 41 TEUR). Im Wesentlichen trugen gestiegene Rechts- und Beratungskosten in Höhe von 27 TEUR (Vj. 6 TEUR) wie auch Börsen-Notierungsgebühren in Höhe von 8 TEUR (Vj. 0 TEUR), die im Zusammenhang mit der Aufnahme der Aktien der Gesellschaft in den Freiverkehr der Börse Düsseldorf standen, dazu bei. Ebenso erhöhten sich Abschluss- und Prüfungskosten auf 15 TEUR (Vj. 8 TEUR). Die Kosten im Zusammenhang mit der Hauptversammlung reduzierten sich leicht auf 14 TEUR (Vj. 20 TEUR). Für die Konzernumlage wurden im Geschäftsjahr 16 TEUR (Vj. 5 TEUR) berechnet. Dividenden wurden im Jahr 2023 in Höhe von insgesamt 161 TEUR (Vj. 0 TEUR) verbucht. Deutlich gestiegen sind im Geschäftsjahr Zinsen und ähnliche Erträge (2.302 TEUR (Vj. 1 TEUR)) aufgrund des Cashpools mit der Deutsche Balaton AG (1.921 TEUR) und des Darlehens mit der Deutsche Balaton AG (156 TEUR). Im Ergebnis resultiert zum 31. Dezember 2023 ein Jahresüberschuss in Höhe von 818 TEUR (Vj. Jahresfehlbetrag in Höhe von 41 TEUR).

2. Vermögens- und Finanzlage

Durch die Abspaltung der Gesellschaft von der Beta Systems Software AG per 27.09.2023 veränderte sich die Vermögenslage der Gesellschaft wesentlich. Zum einen ging die Forderung in Höhe von 45.000 TEUR aus dem Cashpool zwischen der Beta Systems Software AG gegenüber der Deutsche Balaton Aktiengesellschaft auf die Gesellschaft über. Zum anderen flossen der Gesellschaft liquide Mittel in Höhe von 12.500 TEUR aus einer verdeckten Einlage von der Beta Systems Software AG zu. Entsprechend setzte sich die Aktivseite der Bilanz zum 31.12.2023 im Wesentlichen aus Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 45.000 TEUR (Vj. 0 TEUR), Finanzanlagen in Höhe von 7.885

TEUR (Vj. 942 TEUR), Wertpapieren im Umlaufvermögen im Wert von 3.758 TEUR (Vj. 7 TEUR) und liquiden Mitteln in Höhe von 6.182 TEUR (Vj. 3.596 TEUR) zusammen.

Auf der Passivseite hat sich das Eigenkapital deutlich auf 62.229 TEUR (Vj. 4.534 TEUR) erhöht. Dieser Anstieg resultiert aus den Maßnahmen der oben genannten, im Geschäftsjahr 2023 durchgeführten Abspaltung der Gesellschaft von der Beta Systems Software AG. Am 30.10.2023 beschloss der Vorstand der Gesellschaft, die von der außerordentlichen Hauptversammlung vom 09.06.2023 unter Tagesordnungspunkt 1 beschlossene Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien (der "Ermächtigungsbeschluss") teilweise auszunutzen. Der Vorstand beabsichtigte, bis zu 50.000 eigene Aktien zum Preis von bis zu 10,50 Euro je Aktie unter Einhaltung der Bestimmungen des Ermächtigungsbeschlusses über die Börse zu erwerben. Am 30.11.2023 beschloss der Vorstand, den Beschluss über den Erwerb eigener Aktien vom 30.10.2023 auszuweiten und die von der außerordentlichen Hauptversammlung vom 09.06.2023 unter Tagesordnungspunkt 1 beschlossene Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien (der "Ermächtigungsbeschluss") weiter auszunutzen. Zum 31.12.2023 wurden 63.147 eigene Aktien über die Börse erworben. Die Rückstellungen erhöhten sich auf 599 TEUR (Vj. 10 TEUR), wobei 304 TEUR (Vj. 0 TEUR) auf Gewerbesteuerückstellungen und 280 TEUR (Vj. 0 TEUR) auf Körperschaftssteuerückstellungen entfallen. Bei einer Bilanzsumme von rund 62.827 TEUR (Vj. 4.546 TEUR) ergibt sich zum Stichtag eine Eigenkapitalquote von 99,0% (Vj. 99,7%).

3. Chancen- und Risikobericht

Die Gesellschaft hat als Beteiligungsgesellschaft keine Einnahmen aus eigener operativer Geschäftstätigkeit. Die Gesellschaft hält Minderheitsbeteiligungen an verschiedenen, vor allem in Deutschland ansässigen Unternehmen. Daher ist die Gesellschaft abhängig von der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung und ist den Chancen und Risiken des Finanzmarkts ausgesetzt. Ferner ist die Gesellschaft im Risikomanagementsystem der obersten Konzerngesellschaft, der Deutsche Balaton AG, inbegriffen.

4. Forschung und Entwicklung

Die Latonba AG als Beteiligungsgesellschaft betreibt selbst keine Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten.

5. Allgemeine Marktlage und zukünftige Ausrichtung des Portfolios

Das Jahr 2023 stand nach dem im Vorjahr ausgelösten Krieg in der Ukraine weiter im Zeichen hoher Inflation und geopolitischer Unsicherheiten, welche das globale Wachstum der Weltwirtschaft eintrübten. Entsprechend lag die Wachstumsrate auf globaler Ebene mit +3,1% unterhalb des Vorjahres (+3,5%), während die USA mit +2,5% Wirtschaftswachstum besser als im Vorjahr (+1,9%) abschnitten. Als einziges europäisches Land verzeichnete Deutschland sogar eine negative Wachstumsrate von -0,3% (Vj. +1,8%). Die Inflationsrate fand mit über +8% zu Beginn des Jahres ihren Höhepunkt in Deutschland, während im Jahresverlauf eine nahezu kontinuierliche Abflachung der Preisniveaus verzeichnet werden konnte. Im Jahresvergleich standen am Ende +5,9% Inflation zu Buche. Auch die Energiepreise stiegen im Jahr 2023 mit +5,3% ein weiteres Jahr deutlich an.

Dem Preisanstieg begegnete die europäische Zentralbank EZB mit weiteren Zinserhöhungen. Mit insgesamt sechs Erhöhungsschritten wurden für den europäischen Raum die Zinsen auf +4,5% angehoben, was dem höchsten Stand seit über 20 Jahren entspricht. Gerade im Hinblick auf Refinanzierungen ist demnach mit höheren Zinsbelastungen bei Unternehmen zu rechnen.

Auch die amerikanische Zentralbank FED verfolgte diesen Kurs, wobei der Leitzins mittels vier Anhebungen um je einen halben Prozentpunkt zum Jahresende bei +5,5% stand.

Laut der jüngsten Konjunkturumfrage der Deutsche Industrie- und Handelskammer erwarten die deutschen Unternehmen aufgrund der getrübbten Aussichten überwiegend eine weitere Verschlechterung des Geschäfts im laufenden Jahr.

Anders als das Wirtschaftswachstum stand es bei der Entwicklung des deutschen Leitindex an der Börse. Der DAX notierte zum Jahresende mit 16.752 Punkten nahe dem Allzeithoch rund 20% höher im Vergleich zum Vorjahresende (13.924 Punkte).

Auch der Dow Jones konnte eine zweistellig positive Performance vorweisen. Mit 37.690 Punkten zum Jahresende stieg der amerikanische Index um gut 13% im Vergleich zum Vorjahr an (33.147 Punkte).

Nach der Abspaltung von der Beta Systems Software AG wurde die Latonba AG per 03.10.2023 im Freiverkehr der Börse Düsseldorf mit einem Eröffnungskurs von 13,00 EUR in den Handel aufgenommen. Zum Jahresende notierte die Aktie bei 9,80 EUR, was unter dem Nettovermögenswert (NAV) der Gesellschaft liegt. Der deutliche Abschlag des Börsenkurses auf den NAV bekräftigte den Beschluss des Vorstands Aktien über die Börse im Rahmen der Ermächtigung des Hauptversammlungs-Beschlusses vom 09.06.2023 zu erwerben.

Die zukünftige Ausrichtung des Portfolios der Latonba AG erfolgt weiterhin vorwiegend in liquiden Aktien aus dem Value-, dem Rohstoff- und dem Wachstumsbereich.

Zu Beginn des neuen Jahres besteht das Vermögen der Latonba AG im Wesentlichen aus einem Portfolio von Aktien, zu dem unter anderem die K+S AG, Clere AG, Drägerwerk AG & Co. KGaA und Netfonds AG gehören mit Investitionsvolumen jeweils über 1 Mio. EUR. Weitere Investments sind beispielsweise Smartbroker Holding AG, Agfa-Gevaert NV und Bayer AG.

Die Latonba AG wird zukünftig bei ihrer Anlagestrategie unabhängig eines Branchenfokus oder geographischen Schwerpunkt agieren. Neben Anlagen in liquide Wertpapiere kommen auch Investitionen in junge und/oder nach Einschätzung des Managements wachstumsstarke Unternehmen in Betracht.

6. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gab keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

7. Angaben zu wesentlichen Geschäften mit nahestehenden Personen

Es besteht ein Konzernumlagevertrag mit der Deutsche Balaton AG. Dieser wurde zu marktüblichen Konditionen abgeschlossen.

Im Rahmen der Abspaltung der Latonba AG von der Beta Systems Software AG wurde der Cashpool zwischen der Beta Systems Software AG und der Deutsche Balaton AG mit allen

Rechten und Pflichten von der Beta Systems Software AG auf die Latonba AG übertragen. Der Cashpool umfasste Forderungen in Höhe von 45.000 TEUR gegenüber der Deutsche Balaton AG. Die Cashpool-Forderungen werden mit 4,2% p.a. verzinst. Aus dem Cashpool konnte ein Zinsertrag in Höhe von 1.921 TEUR im Geschäftsjahr vereinnahmt werden.

Per 09.11.2023 schloss die Latonba AG mit der Deutsche Balaton AG einen Darlehensvertrag sowie zugleich einen Nachtrag zum Cashpool-Vertrag. Es wurde vereinbart, den ursprünglichen Sondereinzahlungsbetrag in Höhe von 20.000 TEUR vom Cashpool zu lösen und als selbstständiges Darlehen weiterzuführen. Das Darlehen wird mit 4,3% p.a. verzinst. Daraus konnte ein Zinsertrag in Höhe von 156 TEUR im Geschäftsjahr vereinnahmt werden.

Des Weiteren wurden verschiedene Aktienkaufverträge mit der Deutsche Balaton AG geschlossen. Für detaillierte Angaben wird hiermit auf den Abhängigkeitsbericht gemäß §312 AktG verwiesen.

Heidelberg, im Juni 2024

Der Vorstand